

## **Brockes, Barthold Heinrich: Vom Geist und Körper (1730)**

- 1     Zuerst hat man die Welt nicht anders anzusehn,
- 2     Als Lettern, wovon wir den Inhalt nicht verstehn.
- 3     Ein jeder Vorwurff ist mit Zahlen überdeckt,
- 4     Worinnen was geheimes steckt,
- 5     Das man ergrübeln soll, das man durchdringen muß.
- 6     Es lässt sich auch sobald kein Urtheil-Schluß,
- 7     In unbekannten Sachen
- 8     Unwidersprechlich machen,
- 9     Man such' in unserm Witz zuerst den Schein der Wahrheit.
- 10    Nur einfach sey die Lehr und voller Klarheit.
- 11    Es müsse nichts darinn sich widersprechen;
- 12    Es muß befestigt seyn und recht verbunden,
- 13    So durch Erfahrung, als Verstand:
- 14    Was man gemuhtmasst hat, wird denn zur Festigkeit.
- 15    Der Geist der's also macht, ist dann mit recht erfreut,
- 16    Daß er die Wahrheit ausgefunden.

(Textopus: Vom Geist und Körper. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5619>)